

Der Umwelt- tipp!



ROHSTOFF ALTPAPIER

Altpapier ist in der österreichischen Papier-, Karton- und Pappeindustrie ein wichtiger Rohstoff, der in vielen Bereichen den frischen Zellstoff bzw. Holzstoff ersetzen kann.

Papier kann den Kreislauf von Produktion und Verwertung mehrmals durchlaufen. Im Durchschnitt können die Fasern bis zu sechsmal im Recycling eingesetzt werden, ehe sie aus dem Produktionsprozess ausgeschieden werden. Das gesamte in Österreich gesammelte Altpapier wird für die Erzeugung neuer Papierprodukte eingesetzt. Die Herstellung von Zeitungsdruckpapieren, Papierverpackungen sowie Hygienepapieren sind wesentliche Einsatzbereiche. Papier- und Kartonprodukte werden in Österreich zu einem hohen Anteil, manche Sorten praktisch zur Gänze, aus Altpapier hergestellt.

WARUM SAMMELN?

Altpapier ist ein wertvoller Rohstoff, der zu 100 % einem Recycling zugeführt wird. Altpapier, das getrennt vom Restmüll erfasst und sauber gesammelt wird, muss weder deponiert noch verbrannt werden. Dadurch entfallen aufwändige Maßnahmen zu Restmüllbehandlung und -beseitigung und Restmüllkosten werden reduziert.

Österreichs Papierindustrie ist ein bedeutender Wirtschaftszweig. Mehr als 80 % der Produktion wird exportiert. So werden im Inland rund 9.500 Arbeitsplätze dauerhaft gesichert.



BITTE SAMMELN SIE AUCH WEITERHIN
ALTPAPIER SAUBER UND DICHT.
SO SCHONEN SIE UNSERE UMWELT.
GEHÖRT DAS INS ALTPAPIER?

Ja

- Zeitungen, Illustrierte
- Kataloge, Prospekte
- Hefte, Briefe, Kuverts (auch mit Adressfenster)
- Schreib- und Büropapier
- Bücher (ohne Einband)
- Kartonagen, Schachteln (flachgelegt, aber nicht zerrissen)
- Packpapier, Papiertragetaschen
- Papiersäcke, restentleert (z. B. Mehl- und Zuckersackerl)

Nein

- Milch- und Getränkepackerl
- Verschmutztes oder fettiges Papier
- Papiertaschentücher, Küchenrollen, Servietten
- Beschichtete Kartonverpackungen (Aufdruck beachten)
- Kohle- und Durchschlagpapier
- Wachs- und Einwickelpapiere (Aufdruck beachten)
- Etiketten, Etikettenträgerpapier
- Tapeten
- Fotos, beschichtete Ansichtskarten
- Andere Altstoffe
- Restmüll





Auf der Sonnenseite

Mit Solaranlagen holt man sich die Energie ins Bad und in den Wohnraum. Heizen und Warmwasser fürs Duschen, Wäschewaschen und auch für den Geschirrspüler sind fast zum Nulltarif über Jahrzehnte hinweg gesichert. Noch dazu mit reinem Gewissen, da die Energie direkt von der Sonne kommt. Denn Sonnenenergie haben wir mehr als genug.

Der Einsteiger-Typ: Die Warmwasseranlage

Der einfachste Solaranlagentyp liefert warmes Wasser für Küche, Waschmaschine und Bad. Übers Jahr kommen rund 70% von der Sonne, der Rest vom Heizkessel. Für einen Vier-Personenhaushalt genügen fünf bis sechs Quadratmeter Kollektoren in Verbindung mit einem 300 bis 400 Liter Warmwasserspeicher. In ihrer Lebensdauer von mindestens 25 Jahren spart die Solaranlage rund 60.000 kWh und 25 Tonnen CO₂-Emissionen ein. Darüber hinaus verlängert sie die Lebensdauer des Heizkessels, da dieser im Sommer nicht mehr betrieben werden muss.

Der Profi-Typ: Heizen mit der Sonne

Solaranlagen für Warmwasser und Raumheizung liefern zu über 80% das Warmwasser für Küche und Bad, versorgen im Frühjahr und Herbst das Haus mit Wärme und unterstützen im Winter den Heizkessel. Das spart Kosten, Brennstoff und Emissionen! Dabei wird die Solaranlage mit dem Heizkessel und einem Pufferspeicher kombiniert. Für ein durchschnittliches Einfamilienhaus von 130 Quadratmetern Wohnfläche werden dafür ca. 15 bis 20 Quadratmeter Kollektorfläche und ein Solarspeicher mit rund 1.500 Litervolumen benötigt. In ihrer Lebensdauer von 25 Jahren spart die Solaranlage 120.000 kWh und 50 Tonnen CO₂-Emissionen ein.



Landwirte Achtung! Besamungszuschuss für Zuchtschweine

Für die Auszahlung des Besamungszuschusses für Zuchtschweine ist die Vorlage der **Tierliste des AMA-Antrages 2006** notwendig.

Alle Betriebsinhaber, welche Zuchtsauen halten, werden daher zum Nachweis ihres Bestandes gebeten ihre Tierliste 2006 bei der Marktgemeinde Halbenrain bis spätestens **31. Juli 2006** vorzulegen um die Auszahlung des Zuschusses veranlassen zu können.